

Ä32 Kapitel 1: Erhalten, was uns erhält: unsere natürlichen Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Mareen Esmeier (LAG Tierschutzpolitik Berlin)

Text

Von Zeile 526 bis 529:

Förderung für die Erforschung von Alternativen. Auch Straßentiere müssen in Europa ein würdiges Leben haben. Wir fordern ein Ende der Tötung von ~~streunenden~~-Katzen und Hunden auf der Straße, in Tötungsstationen und in Tierheimen. Stattdessen müssen öffentliche und private Maßnahmen der Geburtenkontrolle, etwa die Kastration, intensiviert und finanziell gestärkt werden.

Begründung

Das Töten von Hunden und Katzen ohne vernünftigen Grund, der oft nur mit "Überfüllung des Tierheims" begründet wird, sollte EU-weit verboten werden.